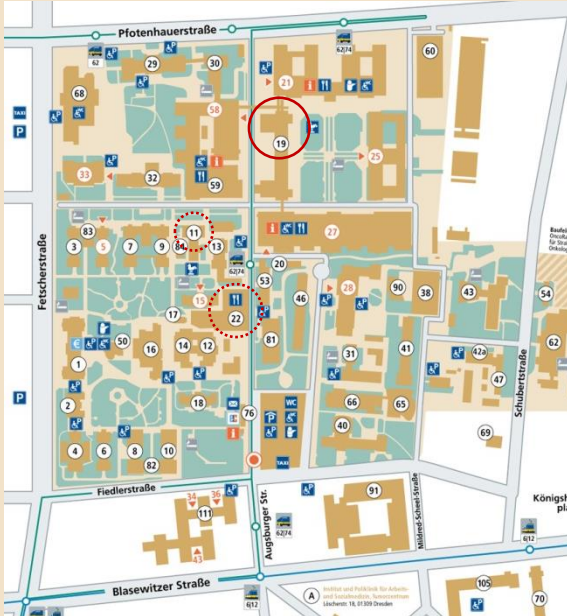


So finden Sie uns

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
Hörsaal DINZ – Haus 19



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburgs Straße / Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 74 und 62 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände).

Anfahrt mit PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

Kontakt

Tel.: 0351 458-7045

Fax: 0351 458-5732

Anett.Knoefler@uniklinikum-dresden.de

www.uniklinikum-dresden.de/SCIC

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



Dresdner CI-Symposium 2015

Anlässlich des
10. Deutschen CI-Tages



20. Juni 2015

Universitätsklinikum Dresden
Hörsaal DINZ – Haus 19
SCIC – Haus 11

Grußwort Prof. Dr. med. Mürbe

Als 1995 das Sächsische Cochlear Implant Centrum Dresden als überregionale Rehabilitationseinrichtung für CI-Träger gegründet wurde, konnten die rasante Entwicklung und der beeindruckende Erfolg des CI-Versorgungsweges in den darauf folgenden Jahren nicht vorhergesehen werden. Es waren aber gerade die hohen Ansprüche an Qualität, Professionalität und Patientenzufriedenheit in der Gründungsphase, die es überhaupt ermöglichten, den erforderlichen Zuwachs an Operations- und Rehabilitationskapazität erfolgreich zu meistern und zu gestalten. Schließlich galt es neben der Etablierung operativer Standards, Krankenkassen zu überzeugen und die Öffentlichkeit zu informieren, dass für eine optimale Nutzung der durch das CI ermöglichten Chancen eine kontinuierliche und strukturierte Rehabilitation erfolgen muss. Damit wurde der Grundstein dafür gelegt, dass heute im SCIC ein interdisziplinäres Team zusammenarbeitet, welches die Expertise von Ingenieuren, Therapeuten verschiedener Fachdisziplinen und Ärzten verbindet.

Das 20jährige Bestehen ist uns Anlass, mit Ihnen diesen erfolgreichen Weg zu feiern. Der Rückblick schließt die Wiederbegegnung mit den Mitarbeitern der Anfangsjahre des SCIC ein, soll Ihnen aber auch Einblick in innovative Forschungsgebiete und zukünftige CI-Entwicklungen ermöglichen. Neben Vorträgen haben wir ein vielfältiges Programm zum Thema CI zusammengestellt und freuen uns auf dieses gemeinsame Wiedersehen am 10. Deutschen CI-Tag. Seien Sie uns zu diesem Jubiläum sehr herzlich am Samstag, den 20. Juni 2015 in „unserem“ SCIC willkommen!

Referenten:

Dr. Anja Hahne, Leiterin Forschungsgruppe Sprache SCIC Dresden

Dipl.-Ing. Päd. B. Hartmann, Therapeutischer Leiter a.D. SCIC Dresden

Prof. Dr.-Ing. Gert Hofmann, emer. Leiter des elektrophysiologischen Labors der HNO-Klinik, Universitätsklinikum Dresden

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Karl-Bernd Hüttenbrink, Direktor der Klinik und Poliklinik für HNO-Heilkunde, Universitätsklinikum Köln

Dominique Müller (M.A.), Therapeutische Leiterin SCIC Dresden

Prof. Dr. med. Dirk Mürbe, Ärztlicher Leiter des SCIC Dresden und Leiter der Abteilung für Phoniatrie und Audiologie

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Thomas Zahnert, Direktor der Klinik und Poliklinik für HNO-Heilkunde, Universitätsklinikum Dresden

Programm

Hörsaal DINZ – Haus 19

10.00 **Willkommen**
Prof. Mürbe, Frau Müller

10.15 **Das SCIC – die Fakten**
Dominique Müller

10.30 **Operation und Rehastruktur – aktuelle Standards**
Prof. Dirk Mürbe

10.55 **Rundtischgespräch – Die Gründungszeit des SCIC**
Prof. Hüttenbrink, Bernd Hartmann, Prof. Hofmann

11.30 **Hirnstrommessungen mit CI – mit innovativer
Forschung Zukunft gestalten**
Dr. Anja Hahne

11.50 **Das CI von morgen**
Prof. Zahnert

Restaurant Caruso – Haus 22

12.15 *Mittagspause*

SCIC– Haus 11

13.30 **Jubiläumsfeier 20 Jahre SCIC Dresden**
Kaffee, Kuchen, Musik...
Gelegenheit zum Gespräch
Erfahrungsberichte
Technikausstellung
Industrierausstellung
Beiträge der Selbsthilfe
Fotoausstellung
u.v.m.

Um Anmeldung bis 30.05.15 wird gebeten unter
Anett.Knoefler@uniklinikum-dresden.de,
Tel.: 0351-458 7045 oder
Fax: 0351-458 5732

Induktive Höranlagen sowie
Schrift- und Gebärdendolmetscher sind vorhanden

